



Staatlich anerkannte Erzieherin – PiA Staatlich anerkannter Erzieher – PiA

Information zur Praxisintegrierten Erzieherausbildung

Willkommen am Berufskolleg Bleibergquelle!

Liebe Interessentin, lieber Interessent!

Neben all den Fakten, die dieser Flyer und damit unsere Ausbildung bietet, ist es für uns wichtig als bewusst „kleines“ Berufskolleg persönlichen Kontakt zu Ihnen aufzubauen. Für einen sozialen Beruf brauchen wir Menschen, die sich mit Liebe und Leidenschaft für andere einsetzen. Menschen, die bereit sind an sich zu arbeiten, die lernen wollen und sich selbstkritisch hinterfragen. Bei dieser Arbeit werden wir Sie als Team intensiv begleiten und unterstützen.

Wir möchten, dass Sie bei uns Herausforderung und Geborgenheit, den Einsatz von Herz, Kopf und Hand, engagierte Aktionen und lebendige Reflexion erfahren.

Wenn Sie genau dies suchen, dann kommen Sie zu uns. Wir freuen uns auf Sie!



Susanne Gudd-Portugall, Bildungsgangleiterin

Erzieherinnen und Erzieher – ein Beruf mit Zukunft.

Erzieherinnen und Erzieher übernehmen Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsaufgaben in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sie arbeiten in der Kinder- und Jugendarbeit, in Kindertageseinrichtungen und Schulen oder in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Sie arbeiten im Team mit den Kolleginnen und Kollegen. Zu Eltern bzw. Erziehungsberechtigten halten sie engen Kontakt und stehen ihnen informierend und beratend zur Seite.

In der praxisintegrierten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung werden die theoretischen und die praktischen Ausbildungsinhalte über drei Schuljahre besonders eng miteinander verknüpft, d.h. von Beginn an arbeiten Sie bereits in der selbstgewählten Einrichtung und sammeln vielfältige praktische Erfahrungen.

Der Weg zum Beruf:

Das Berufskolleg Bleibergquelle bietet an der Fachschule für Sozialpädagogik die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher auch praxisintegriert an. Die PiA-Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Pro Schuljahr werden 800 Stunden Fachtheorie unterrichtet. Wöchentlich finden zwei Schultage und drei Praxistage statt, außerdem finden Blocktage und Blockwochen statt.

Das Tätigkeitsfeld:

Die Absolventinnen und Absolventen werden für vielfältige sozialpädagogische Fachkraftaufgaben, z. B. in der Kindertagespflege, Kindertageseinrichtung, Grundschule, Jugendarbeit, Elternarbeit und Teamarbeit qualifiziert.

Das Ziel des Ausbildungsganges:

Die Fachschule für Sozialpädagogik fördert die Studierenden im Bereich der Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz für den Beruf der Erzieherin / des Erziehers mit dem Abschluss "Staatlich anerkannte Erzieherin / Staatlich anerkannter Erzieher". Mit diesem Abschluss werden die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und der Bachelor Professional im Sozialwesen auf der Stufe 6 des deutschen Qualifikationsrahmens erworben.

Aufnahmebedingungen und Lerninhalte:



Die Voraussetzungen für die Aufnahme:

- die Fachhochschulreife im Sozial- und Gesundheitswesen
- oder die Fachhochschulreife und Praktika (mind. 240 Stunden) im sozialen Bereich
- oder die Allgemeine Hochschulreife und Praktika (mind. 240 Stunden) im sozialen Bereich
- oder eine einschlägige Berufsausbildung als Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in
- Nachweis eines Ausbildungsvertrages mit einem Träger einer sozialpädagogischen Einrichtung über die Dauer des Bildungsgangs
- Nachweis der beruflichen Eignung durch ein erweitertes Führungszeugnis.

Die Unterrichtsfächer:

In den drei Ausbildungsjahren werden 18 Unterrichtsstunden pro Woche an zwei Tagen unterrichtet. Der Unterricht findet in den folgenden Bereichen statt:

Berufsbezogener Lernbereich:

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Evangelische Religionslehre/Religionspädagogik
- Vertiefung von Bildungsbereichen und Arbeitsfeldern
- Projektarbeit.

Berufsübergreifender Lernbereich:

Die Fächer Deutsch/Kommunikation, Englisch, Gesellschaftslehre/Politik und Naturwissenschaften sind ebenfalls Bestandteil des Unterrichtsangebotes. Sie sollen den Unterricht im berufsbezogenen Lernbereich ergänzen und einseitiger Spezialisierung entgegenwirken.

Schwerpunkte und Praktikum:



Besondere Schwerpunkte:

In der schulischen Ausbildung sind die Bereiche Religions-, und Erlebnispädagogik sowie Projektarbeit zu den Themen: Kinder-Bibel-Erlebnistage, Veranstaltungen rund ums Spiel, erlebnispädagogische Aktionen, Projekte im Natur-, Kunst-, Sprachförderungs-, Bewegungs- und Musicalbereich, Aktionen in Stadtteilen mit erhöhtem Erneuerungsbedarf, unsere besonderen Schwerpunkte.

Das Praktikum:

Im 2. Ausbildungsjahr wird ein zehnwöchiges Praktikum in einem zweiten Arbeitsfeld abgeleistet.

Arbeitsfelder sind:

- Kindertagespflege, Kindertageseinrichtung
- Offene Ganztagschule
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
- Stationäre Wohngruppe.



Prüfungen und Wissenswertes:

Die Prüfungen:

In der praxisintegrierten Ausbildung fallen der fachtheoretische und der fachpraktische Teil des Fachschulexamens am Ende des dritten Jahres zeitlich zusammen. Zunächst ist der theoretische Teil des Fachschulexamens (§ 10 APO-BK, Anlage E) abzulegen. Die bestandene schriftliche Prüfung berechtigt zur Teilnahme an der fachpraktischen Prüfung (§ 33 APO-BK, Anlage E), die in Form eines Kolloquiums durchgeführt wird.

Die Kosten der Ausbildung:

Kosten fallen für eine Eigenbeteiligung an Lernmitteln, für Arbeitsmaterialien und Fotokopien sowie für Klassenfahrten oder Exkursionen und eine monatliche Zuwendung an. Siehe auch dazu das Merkblatt "Hinweise zur Finanzierung des Schulbesuchs".

Das Entgelt:

Für die drei Ausbildungsjahre zahlt der Träger der sozialpädagogischen Einrichtung ein Gehalt.

Möglichkeiten auf dem Campus:

Informationen zum studentischen Wohnen auf dem Campus – siehe hier: www.bkbleibergquelle.de/bildungsperspektiven/wohnen/

Informationen zur U3-Betreuung „Quellenzwerge“ auf dem Campus siehe hier: <https://bleibergquelle.de/lernen/quellenzwerge/>



Gemeinsam sind wir stark.

Soziales Lernen und ein Schulleben, in dem der christliche Glaube erfahrbar wird, sind Merkmale, die unsere Schule prägen.

Als christliche Schule in Trägerschaft des Bildungszentrums Bleibergquelle gGmbH sind wir für Schülerinnen und Schüler anderer Religionen und Weltanschauungen offen.

So spricht GOTT der Herr:

„Denn mein Plan mit euch steht fest:
Ich will euer Glück
und nicht euer Unglück.
Ich habe im Sinn,
euch eine Zukunft zu schenken,
wie ihr sie erhofft.
Das sage ich, der Herr.“

Die Bibel, Jeremia 29,11



Kontakt:

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie die
Unterlagen zur Bewerbung auf unserer Homepage:
www.bkbleibergquelle.de

Wir machen Sie fit für die Zukunft.



berufskolleg
bleibergQuelle



bildungsZentrum
bleibergQuelle

Berufskolleg Bleibergquelle
Fachschule für Sozialpädagogik

Bleibergstraße 145
42551 Velbert

Telefon 02051 – 417 410
Telefax 02051 – 417 436

info@bkbleibergquelle.de
www.bkbleibergquelle.de

